

Kirchen im Blick



Evangelische Gemeinde
St. Michaelis - St. Stephani
Dezember 2020 und Januar 2021



- *Frau Schmidt stellt sich vor*
- *Advent und Weihnachten*
- *Kita und Laternen*

„Kampf ums Fest. Wie sich Weihnachten noch retten lässt“ titelt der Spiegel. Und Robbie Williams singt aus aktuellem Anlass „Can't stop christmas“.

Klar ist, es wird wieder Weihnachten. Auch in diesem Jahr. Advent und Weihnachten und Silvester finden statt. Aber es wird anders als sonst. Nicht: alle Jahre wieder und „same procedure as last year“. Lieb gewordene Gewohnheiten und Traditionen müssen über Bord geworfen werden, um uns gegenseitig zu schützen. Krippenspiel, volle Kirchen und zusammen „O du fröhliche“ schmettern, wird es nicht geben.

Und so stehen wir alle – in der Familie, als Gemeinde, als Gesellschaft - vor der Frage: wie kann es gehen in diesem Jahr mit Corona?

Ich möchte dabei nicht jammern, was in diesem Jahr alles nicht geht, sondern ich will die Augen offen halten für das Wesentliche. Schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter we-

sentlich schwierigeren Bedingungen statt – und viele andere Weihnachten auch.

Wir werden feiern, dass Jesus geboren ist. Im Stall in Bethlehem. Mit der Geburt im Stall hat Gott gezeigt, wo er sein will: nicht in einer heilen Welt, sondern genau da, wo es Probleme gibt. Wo Menschen Angst haben und leiden, wo Menschen ausgegrenzt werden. Genau dagegen stellt Gott die Botschaft von seiner Nähe und die wunderbaren Worte: „Fürchtet euch nicht!“ Gott verspricht: Ich komme zu euch. Ich bin bei euch. Ich gehe mit euch.

Jedes Jahr an Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem, mit dem Gottes Licht in unsere Dunkelheit gekommen ist. Vielleicht brauchen wir in dieser Zeit mehr als sonst die Botschaft von Weihnachten „Fürchtet euch nicht!“

Eine trotz allem frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Annette Quade

*Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.*

Liebe Leserinnen und Leser,

wiederum halten Sie eine Notausgabe des Gemeindebriefs in den Händen. Vor dem Hintergrund der Corona – Bestimmungen und der Infektionslage ist er virtuell entstanden, ohne eine einzige Redaktionssitzung.

Über die aktuelle Situation sagt Markus Söder, dass die Todeszahlen inzwischen so hoch sind, als wenn jeden Tag ein Flugzeug abstürzen würde. Diese Aussage macht betroffen, aber vielleicht muss das so drastisch formuliert werden, um, bei aller notwendigen Gelassenheit, die Pandemielage realistisch einzuschätzen.

Und die Pandemie kommt näher – inzwischen kennt fast jeder jemanden, der erkrankt ist oder es war. Persönlich in meinem Umfeld ist ein Mensch verstorben, der sich, lebensälter, in einer Seniorenresidenz mit dem Virus infiziert hat.

Und voller Bewunderung sehe ich auf meine Tochter, die als Krankenschwester sich täglich der Herausforderung der Pandemie in einem Klinikum stellt. Sie sieht bei Abnahme von Covid – Testungen an Patienten aus wie ein Mondmensch und muss sich nicht nur vor den Patienten schützen, sondern auch vor Kolleginnen und Kollegen. Und das in einer Einrichtung, wo menschliche Nähe so dringend benötigt wird.

Bundespräsident Steinmeier sagte im April 2020:

„Diese Pandemie ist kein Krieg. Nationen stehen nicht gegen Nationen, Soldaten nicht gegen Soldaten. Sondern sie ist eine Prüfung unserer Menschlichkeit. Sie ruft das Schlechteste und das Beste in den Menschen hervor. Zeigen wir einander doch das Beste in uns.“

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Redaktion ein gesegnetes Weihnachtsfest, wir hoffen und glauben fest daran, dass in unserem Gemeindealltag im nächsten Jahr wieder, wenn auch schrittweise, die Normalität einkehren wird und wir uns wieder im angemessenen Rahmen begegnen können. Zeigen wir bis dahin und darüber hinaus das Beste in uns.

Michael Kümmel

ABGESAGT

**UNTER
VORBEHALT**

**FÄLLT
AUS**

Hallo alle zusammen!

Ich heiße Lisa Schmidt und bin seit dem 26. Oktober die neue Diakonin für den Gemeindeverbund Immanuel-Walle und die St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde. Dies bedeutet, dass ich eine geteilte Arbeitsstelle habe, sodass sich die Jugendlichen und bestimmt auch andere Personengruppen bald auf neue Projekte in insgesamt drei Gemeinden freuen können. Ich sehe es als eine Möglichkeit für alle, um neue Kontakte knüpfen und Einblicke erfahren zu können. Meine Arbeit wird sich verstärkt auf die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand*innen beziehen, worauf ich mich besonders freue.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 23 Jahre alt und lebe in Bremen-Nord. Durch meine bereits 10-jährige ehrenamtliche Arbeit in der evangelischen Jugend in Bremen-Blumenthal habe ich Lust bekommen, einen Schritt weiter zu gehen und in die Fußstapfen des Hauptamtes zu treten. Deswegen entschied ich mich 2017 dazu, Soziale Arbeit in Hamburg zu studieren. Dieses Studium beendete ich erfolgreich im August diesen Jahres. In den zehn Jahren des Ehrenamtes habe ich insgesamt drei Kirchentage in Hamburg 2013, in Berlin 2017 und in Dortmund 2019 begleitet, viele Kinder- und Jugendfreizeiten mitgestaltet und durchgeführt und verschiedenste Projekte geleitet.

Ebenfalls habe ich 2015 mein FSJ in dem damaligen Gemeindeverbund „BluFa“ in Blumenthal und mein Anerkennungsjahr, welches als Teil meines Studiums galt, in dem jetzigen bestehenden und gewachsenen Verbund „BluBoFaLürö“ (= Blumenthal, Bockhorn, Farge, Lüssum und Rönnebeck) absolviert. Somit konnte ich bereits erste Erfahrungen in der diakonisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln.

Natürlich wird es gerade in der jetzigen Corona-Zeit eher schwieriger, in einen direkten Austausch treten zu können, was ich wirklich sehr schade finde. Ich blicke jedoch hoffnungsvoll in die Zukunft, sodass man sich bestimmt bald über den Weg laufen und eine schöne Zeit haben wird. Bis dahin bleiben Sie gesund und machen wir alle das Beste aus dieser Situation. Zusammen bewältigt man selbst die schwierigsten Zeiten!



Lisa Schmidt

Steffensbühne

DAS HANDPUPPENTHEATER
IN DER ST MICHAELIS-ST STEPHANI GEMEINDE IN BREMEN

Zunächst ist in diesen Corona - Zeiten an die Spielerinnen und Spieler von Handpuppenbühnen zu denken, die hauptberuflich von ihrer Tätigkeit leben und die seit Monaten keine Existenzgrundlage mehr haben.

Demgegenüber sind wir Ehrenamtlichen in einer beneidenswerten Situation. Aber auch uns belastet die Pandemie. Seit sieben Monaten spielen wir nicht mehr, an Vorführungen in geschlossenen Räumen ist nicht zu denken. Zwar führten einige hauptamtliche Bühnen unter Einhaltung der Hygienevorschriften Aufführungen durch, aber ein tragfähiges Konzept ist das nicht. Kasper und 1,50 Meter Abstand? Nahezu undurchführbar.

Aber nach einer so langen Zeit des Nichtsehens und deshalb auch Nichtprobens gerät langsam der Bestand der Bühne in Gefahr. Wir haben uns deshalb entschlossen, wieder, wie gewohnt, montags um 18.00 Uhr zu treffen. Aber unter sehr eingeschränkten Bedingungen. Es spielen und proben nur zwei Spieler, ein weiterer Spieler ist zugelassen, muss aber den Mindestabstand wahren.

Nach vielen Anläufen haben wir

unsere Vorstellungen nun aufgezeichnet und auf YouTube veröffentlicht.

Haben wir am Anfang ungefähr pro Video um die fünfzig Aufrufe gehabt, sind die Zahlen nunmehr andere, man merkt daran, dass sich das Verhalten unserer Zuschauer den Pandemiezeiten angepasst hat. Die bloße Ankündigung des virtuellen Weihnachtsstückes hatte in zwei Tagen bereits achtzig Aufrufe, zwei Mails erreichten uns, in denen die Zustimmung zu dieser Form der Aufführung Ausdruck verliehen wurde.

Das freut uns natürlich sehr, auch wenn es kein Ersatz für eine reale Vorstellung ist.

Unser Weihnachtsstück können die Kinder und Sie unter Youtube Steffensbuehne anschauen, und ein Vorteil ist nicht zu unterschätzen: Eintritt muss nicht gezahlt werden!



In der Weihnachtsbäckerei

Puppenwerkstatt

Das war doch ein Vergnügen!

9 Teilnehmer/innen hatten sich für die Puppenwerkstatt am Fr/Sa 23./24. Oktober angemeldet, und alle sind gekommen, ohne genau zu wissen, welche Arbeit auf sie zukommt, und wie es wohl in Corona-Zeiten gehen kann.

Jede/r hatte entweder schon eine gewisse Vorerfahrung und eine „abgespielte Puppe“ mitgebracht oder einfach Neugier, wie es wohl technisch geht, um danach ein Kind im Freundeskreis zu beschenken.

In großen Abständen waren die Tische aufgebaut, jede/r hatte einen eigenen Platz mit vorbereitetem Textilwerkzeug, abgewogener Wolle und „Schlauchbinde“.



So war die Konzentration groß, der Freitag und Samstag wurden voll ausgenutzt, Pause „nicht nötig“, lieber „durcharbeiten“, denn es gab gut was zu tun. Zum Plaudern gab es zwischendurch natürlich reichlich Zeit.



Daraus wurde erst einmal der Kopf erarbeitet, gestopft mit Schafwolle, abgebunden, um die Gesichtsforn zu erhalten, die Augenfalte, das Näschen, um dann den Hautstoff drüberzuziehen. Langsam war das Gesicht erkennbar.



Die Haarfarbe und Haarstruktur wurden ausgewählt, „kann hier jemand nicht häkeln?“ und „soll die Frisur kurz oder lang sein?“ - alles war möglich. Alle Körperteile wurden zusammengefügt, um dann das Gesicht zu malen. Ein spannender Moment, der auch daneben gehen konnte, aber auch da gab es eine Lösung. Am Schluss hatten alle es geschafft, den Puppenkindern den entsprechenden Ausdruck zu geben. Sommerprossen und Wangenrot sorgten am Schluss noch für ein fröhliches Aussehen.



Fototermin der Puppenkinder und HerstellerInnen musste sein, mit Abstand versteht sich. Die TeilnehmerInnen waren am Schluss alle sehr glücklich mit ihren Puppen. Meine Erfahrung: Puppenkinder in dieser Art mit natürlichem Material

und weich gearbeitet entlocken den Menschen immer wieder ein Lächeln. Sie dienen Kindern, Mädchen wie Jungen, sich zu identifizieren, sie zu geliebten Begleitern zu machen, Rollenspiele aus ihrer Umgebung zu erfinden, die Puppen im Spiel lebendig zu machen und auf diese Weise soziale Fähigkeiten zu üben.

Mit viel Freude Eva von Zobeltitz

Konfirmation mit Maske

Nach Lockdown, Verschiebung des Termins, Quarantäne und anderen Unwägbarkeiten war es endlich soweit: Am 31. Oktober feierte die Gemeinde die Konfirmation von drei KonfirmandInnen in der Kirche. Dazu gehörte in Pandemie-Zeiten ein erheblicher organisatorischer Aufwand: die Konfis hatten Gästelisten abgegeben, die Plätze wurden entsprechen reserviert und bei Betreten der Kirche musste eine Art Buchführung durchgeführt werden, inklusive Platzanweisung. Trotz alledem, das Foto drückt eher das Abstandgebot aus, war es eine würdige Konfirmierung, die dem Anlass gerecht wurde.



Was geht - auf Abstand, aber mit Freude

Was geht in diesem Advent und zu Weihnachten? Folgendes ist geplant:

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit. Diese können mit Corona konformen Regeln live stattfinden.

Schauen Sie beim Begegnungszentrum vorbei: Das Adventsfenster im Foyer erzählt mit unseren Krippenfiguren die biblische Geschichte nach. Jeden Adventssonntag wird ein neues Motiv zu entdecken sein.



Das erste Adventsfenster leuchtet im Dunkeln

Am 2. Advent werden Sie von Ihrem Zuhause aus vielleicht „Macht hoch die Tür“ oder „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ hören. Denn Pastorin Quade möchte mit einer Drehorgel, die Weihnachtslieder

spielt, durch die Straßen des Gemeindegebiets ziehen. Dabei wird sie das Heft „Bremer Advent“ als Gruß der Bremischen Evangelischen Kirche verteilen.

Die Weihnachtsaufführung der Stefensbühne und weitere Stücke vom Kasper sind auf YouTube zu sehen. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird auch in diesem Jahr von den Pfadfindern nach Bremen gebracht werden. Weihnachten wird das Friedenslicht in unseren Kirchen und in vielen Lichtertüten leuchten. Sie können es für Zuhause abholen oder als weihnachtlichen Gruß anderen bringen.

„Weihnachten to go“ - unter diesem Motto steht Heiligabend von 15 - 18 Uhr das offene Angebot draußen auf dem Kirchplatz (Doventorsteinweg 51). Machen Sie also am 24. Dezember einen Spaziergang, um zu sehen, zu hören und einen Segen und eine Lichtertüte mit nach Hause zu nehmen. Die weihnachtlich geschmückte Michaelis-Kirche ist in der Zeit geöffnet für Stille und Gebet.

Um 17 Uhr wird in der St. Stephani-Kirche eine Musikalische Christvesper mit Pastorin Bartling stattfinden. Bitte melden Sie sich dafür telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro an. Auch für die Andacht in der Christnacht um 23 Uhr in der St. Michaelis-Kirche mit Pastorin Quade bitten wir um Ihre Anmeldung.

Online findet eine Weihnachtsandacht aus Ihrer Gemeinde auf www.michaelis-stephani.de statt.

Gottesdienste

9

| Datum | Zeit / Ort | Hinweise |
|-----------------------------|---|---|
| 6. Dezember 2. Advent | 10:00 St. Michaelis | Gottesdienst mit Flöte und Orgel Pastorin Jutta Bartling |
| Samstag 12. Dezember | 16:00 St. Michaelis | Finnischer Adventsgottesdienst Pastorin Katri Oldendorff |
| 13. Dezember 3. Advent | 18:00 St. Michaelis | Adventlicher Abendgottesdienst mit der Evangelischen Studierenden Gemeinde Pastor Dr. Quade und Studierende |
| 20. Dezember 4. Advent | 10:00 St. Michaelis | Gottesdienst mit Taufe Pastorin Annette Quade |
| 24. Dezember Heiligabend | 15:00 -18:00 auf dem Kirchplatz, Doventorstein- weg 51 | Weihnachten to go Pastorin Annette Quade und Team |
| | 15:00 -18:00 St. Michaelis | Offene Kirche |
| 24. Dezember Heiligabend | 17:00 St. Stephani | Musikalische Christvesper Pastorin Jutta Bartling <i>bitte im Gemeindebüro telefonisch oder per Mail anmelden</i> |
| 24. Dezember Heiligabend | 23:00 St. Michaelis | Andacht in der Christnacht Pastorin Annette Quade <i>bitte im Gemeindebüro telefonisch oder per Mail anmelden</i> |

Gottesdienste

10

| | | |
|---|------------------------|---|
| 26. Dezember 2. Weihnachtstag | 10:00 St. Michaelis | Worte und Musik zur Weihnacht mit Flötenmusik Pastorin Jutta Bartling |
| 31. Dezember Silvester | 17:00 St. Michaelis | Andacht am Silvesterabend Pastorin Annette Quade |
| 3. Januar 2021 2. Sonntag nach dem Christfest | 10:00 St. Michaelis | Pastorin Jutta Bartling |
| 10. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias | 18:00 St. Michaelis | Abendgottesdienst Pastor Hans-Christoph Ketelhut |
| 17. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias | 10:00 St. Michaelis | Pastorin Annette Quade |
| 24. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias | 10:00 St. Michaelis | Pastorin Jutta Bartling |
| 31. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias | 10:00 St. Michaelis | Pastorin Annette Quade |
| 7. Februar Sexagesimae | 10:00 St. Michaelis | Pastorin Annette Quade |

Tragt in die Welt nun ein Licht!

Die dunkle, kalte Jahreszeit liegt vor uns. Es ist ein schöner Brauch, in diesen Tagen mit Kindern und deren Familien Laternen zu laufen, um die Dunkelheit zu vertreiben. In diesem Jahr dürfen wir dieses leider nicht, denn auch für uns gilt immer noch „Abstand halten“. Doch auf das Basteln von Laternen wollten wir nicht verzichten und so kam uns die Idee, unser Licht zu teilen und die Laternen zu verschenken.



Die Kinder des Kindergartens haben sich in kleinen Gruppen auf den Weg gemacht, um bei unterschiedlichen Einrichtungen im Ortsteil eine Laterne vor die Tür zu stellen, damit die Menschen sich daran erfreuen. Ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. So wie es beschrieben wird in dem Lied von Wolfgang Longardt:

„Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein Seht auf des Lichtes Schein.“

Und so stehen unsere Laternen nun unter anderem im Pflegezentrum, beim Laden um die Ecke, bei der Polizei und auch im Gemeindebüro.



Wir hoffen, wir können in schwierigen, für uns alle belastenden Zeiten eine kleine Freude machen.

Anmeldezeit im Januar 2021

Eltern können ihr Kind in unserer Krippe (Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten) oder unserem Kindergarten (Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren) für die Aufnahme ab August 2021 anmelden. Einen „Tag der offenen Tür“ werden wir nicht anbieten dürfen.

Wir planen noch, wie wir es trotzdem möglich machen können, sich die Räume anzuschauen. Bitte achten Sie hierfür ab Januar auf die Aushänge im Schaukasten.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Ihre Carola Witt

Für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtreff

montags: Basteln und Werken
dienstags: Basteln und Werken
donnerstags: Spiel und Sport
jeweils 16:30 -18:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Anmeldung und Rückfragen:
Mo.+ Do 19:00-20:00 Uhr
Tel. 0157 35599596

Spielplatz am Doventorsdeich

ist in den Wintermonaten geschlossen

Steffensbühne
DAS HANDPUPPENTHEATER
IN DER ST.MICHAELIS-ST.STEPHANI GEMEINDE IN BREMEN

auf Youtube Steffensbuehne

Für junge Menschen

Jugendgruppe (18 +)

pausiert

Oldies (25 +)

„Online-Oldies“ jeweils am 1. Montag
im Monat um 20:00 Uhr

Für Erwachsene

Sonntagstreff Indoor

für Wohnungslose, Arme und
Menschen, die Gemeinschaft
suchen
sonntags 15:00 Uhr im Saal
mit Anmeldung

Bibelgespräch

pausiert

Erzählcafé

pausiert

Männer-Kochtreff am Freitag

pausiert

Für Senioren

Biblischer Morgen in der DKV- Residenz

17.12. 15:30 Uhr und 16:30 Uhr
Adventsandacht

Frauengruppe

pausiert

Seniorenfrühstück

pausiert

Spieletreff

pausiert

Wegen der Corona-Regelungen können die meisten Gruppen und Veranstaltungen zur Zeit nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden.

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro oder bei den Gruppenleitungen.

Aktiv für Andere

Kirchendienst

trifft sich nach Absprache mit
Pastorin Quade

Besuchsdienst

28.01. 9:30 Uhr
im Foyer

Geburtstagsbesuchsdienst

26.01. 10:00 Uhr
mit Pastorin Quade

Gemeindebrief-Redaktion

Termin stand bei Redaktionsschluss
noch nicht fest

Jugendtreff-Team

trifft sich nach Absprache mit
Lutz Schäfer

Spielplatz-Team

trifft sich nach Absprache mit
Lutz Schäfer und Lisa Schmidt

Planungsgruppe

pausiert

Team Sonntagstreff

01.12. 18:00 Uhr im Saal
mit Pastorin Bartling

Stopfkreis für Lilienthal

2. + 4. Mittwoch 14:30 Uhr
im 1. Stock
sobald es wieder möglich ist

Kreativ und in Bewegung

Puppentheater Steffensbühne

Wir treffen uns unter Corona-
Bedingungen wieder montags um
18:00 Uhr. Anmeldungen zur Teil-
nahme mit mail bitte an steffens-
buehne@mail.de

Musik

Singkreis

2.+ 4. Freitag
15:30-17:30 Uhr im Saal
sobald es wieder möglich ist

Gäste

Chorprojekt X

dienstags 19:30 Uhr im Saal

Collegium musicum

donnerstags 18:15 Uhr im Saal

Kidstime

1. Freitag im Monat
15:00 - 19:30 Uhr

Finnische Gemeinde

12.12. 16:00 Uhr Adventsgottes-
dienst in der St. Michaelis-Kirche

**Alle Angebote finden, wenn nicht anders angegeben, in
unserem Begegnungszentrum, Doventorsteinweg 51, statt.**



Aufmerksame Lektüre

Als der letzte Gemeindebrief erschienen war, erhielten wir dieses zauberhafte Foto eines jungen Lesers, der aufmerksam die Bilder aus seiner Kita betrachtet.



Jarne liest den Gemeindebrief

Spenden ist in diesem Jahr besonders wichtig

Corona betrifft Menschen überall auf der Welt. In den armen Ländern hat das dramatische Folgen, wenn Menschen nicht zur Arbeit können und Kinder nicht zur Schule.

Das evangelische Hilfswerk Brot für die Welt und das katholische Adveniat kümmern sich um die

Armen weltweit, die den Folgen der Pandemie kaum etwas entgegenzusetzen haben. Helfen Sie helfen. Mit Ihrer Spende!

Alle nötigen Infos finden Sie auf der gemeinsamen Website:
www.weihnachtskollekten.de



Pastorinnen

Annette Quade Tel. 13890
annette.quade@kirche-bremen.de
Jutta Bartling Tel. 4675841
bartling@kirche-bremen.de

DiakonInnen

Lisa Schmidt Tel. 9586912
lisa.schmidt@kirche-bremen.de
Lutz Schäfer Tel. 0152 08983973
lutz.schaefer@kirche-bremen.de

Kirchenmusikerin

Babette Ehlers
Tel. 0174 3893706
b.ehlers@kirche-bremen.de

Hausmeister

Vladimir Penner Tel. 171753

Besuchsdienst

Kontakt über Pastorin Quade

Kirchenvorstand

Michael Kümmel Tel. 12585
Wolfgang Fritsch Tel. 370845
Annette Oppermann Tel. 3762248

Krippe (0-3 Jahre)

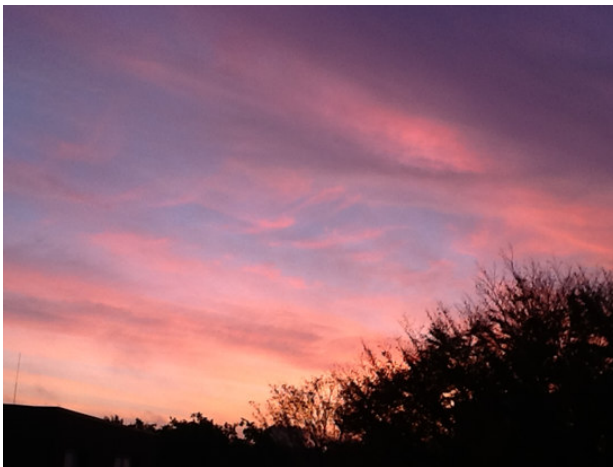
Töferbohmstr. 8
Carola Witt (Leitung) Tel. 8358868
krippe.michaelis-stephani
@kirche.bremen.de

Kita (3-6 Jahre)

Doventorsdeich 2
Carola Witt (Leitung)
Tel. 17832040
kita.michaelis-stephani@kirche-
bremen.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar
Tel. 0800 111 0 111



Nach einem grauen, nebligen Tag wird uns dieser Himmel geschenkt!
fotografiert und schreibt Karin Ellermann



St. Michaelis - Kirche
Doventorsteinweg 51



St. Stephani - Kirche
Stephanikirchhof



Gemeindebüro und Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen

Gemeindesekretärin

Ute Denayer

Tel. 171753

Fax 1696896

buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 10:00 - 12:00 Uhr

Das Büro ist vom 23.12.20 -
06.01.2021 nicht besetzt.

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.



www.bisuer-angst.de/02/05



Dieses Produkt schützt die Ressourcen,
Emissions- und schneefreiem auf
100% Altpapier gedruckt.
www.gemeindebriefkirche.de

Impressum - Ausgabe Nr. 72

Herausgeber: Der Vorstand der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde

Redaktion: C. Elvers, M. Kümmel, A. Quade, M. Voss

Fotos: aus der Redaktion, den Autoren, H. Detken, K. Ellermann,
www.gemeindebrief.evangelisch.de, www.friedenslicht.de.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen **Auflage:** 2800 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2021